

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 14.

Sonnabend, den 6. Dezember

1902.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlensstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Bast in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Corpuzelle mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Nach § 10 des Regulativs vom 9. September 1887, die Ordnung, Reinhaltung und den Verkehr auf den Straßen in der Gemeinde Reichenbrand betr., ist jeder Haus- und Grundstücksbesitzer, oder deren Stellvertreter verpflichtet, bei Schneefall die Fußwege bahnmäßig vom Schnee zu befreien und bei einretrender Glätte mit Asche oder Sand so oft zu bestreuen, als es zur Sicherheit der Fußgänger erforderlich ist.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. geahndet.

Reichenbrand, am 5. Dezember 1902.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember dieses Jahres wird der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1902 fällig und ist spätestens bis zum 15. dieses Monats

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumnige das Mahn- bez. Pfändungs- verfahren eingeleitet werden.

Reichenbrand, am 29. November 1902.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Die durch Fortzug der jetzigen Inhaberin erledigte Stelle einer Stellvertreterin für die in den Gemeinden Reichenbrand und Siegmars angestellte Reichenfrau soll anderweit besetzt werden.

Geeignete Bewerberinnen wollen schriftliche Gesuche bis

zum 13. Dezember 1902

beim unterzeichneten Gemeindevorstand einreichen.

Reichenbrand, am 3. Dezember 1902.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Am 16. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

31. Dezember d. J.

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 29. November 1902.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Den

1. Dezember 1902

wird der 4. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniz gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

15. Dezember a. c.

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, den 20. November 1902.

Der Gemeinderath.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Den 16. Dezember 1902 wird der 4. Termin der diesjährigen Rente fällig.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht und aufgefordert, diese Steuer bis spätestens am

31. Dezember a. c.

an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuentsrichten.

Nach Ablauf der gedachten Frist wird das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Rabenstein, am 6. Dezember 1902.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Vertliches.

Reichenbrand, am 1. Dezember 1902. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monate November dts. J. 71 Einzahlungen im Betrage von 12982 Mk. 50 Pf. und 16 Rückzahlungen im Betrage von 4645 Mk. 48 Pf. Der baare Kassenbestand am Schlusse des Monats betrug 12790 Mk. 99 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet und expedirt auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst.

Lori.

Original-Roman von Irene v. Dellmuth.

(11. Fortsetzung.)

„Kind, Kind, du weißt nicht, was du von mir verlangst, es ist fast zu viel.“

„Ich werde es dir danken, Vater, so lange ich lebe.“

„Und wenn jener nun nicht will, was dann?“ entgegnete er, schon halb besiegt.

„O, er wird gewiß wollen, Väterchen,“ erwiderte Lori zuversichtlich, „ein gutes Wort findet einen guten Ort, sagt das Sprichwort.“

„Laß mir Zeit einige Tage, damit ich mir alles überlegen kann.“

„Und dann, — dann wirst du gehen, nicht wahr?“ jubelte Lori, „o, du bist der beste Vater, den es geben kann, das erfahre ich heute aufs neue.“

Noch längere Zeit sahen die beiden beisammen. Lori versuchte in ihrer heiteren Weise, den Vater aufzumuntern, doch er gab einsilbige Antworten. Endlich entschlüpfte sie aus ihr Zimmer. Draußen stieß sie mit Helene zusammen, die noch bleicher als gewöhnlich aussah, und Lori, in dem Glücksgefühl,

das ihr ganzes Wesen durchströmte, streckte der Koufue die Hand entgegen und sagte freimütig: „Vergieb mir, wenn ich dich kränkte, — ich habe es nicht so böse gemeint, und du reiztest mich. O, Helene, mein Vater wird sich mit Lindemann ausöhnen. Wie bin ich glücklich, auch du wirst glücklich werden, wenn du wahrhaft lieben lernst.“

Helene erwiderte kein Wort. Lori fiel das gar nicht auf, auch sah sie das höhnische Lächeln nicht mehr, welches das Gesicht Helenens verzerrte, ebensowenig, wie die geballte Faust, die Helene drohend gegen das unschuldige Mädchen erhob.

IV.

Zwei Tage waren seitdem vergangen. Lori und Johannes hatten sich nicht wieder gesehen, da der Vater Loris bestimmt gewünscht hatte, daß jede Zusammenkunft bis zur Entscheidung unterbleibe, und da Lori einsah, daß er recht hatte. Sie wollte den guten Vater nicht durch Ungehorsam erzürnen in dem Augenblick, wo er im Begriff stand, ihr das große Opfer zu bringen und die Versöhnung mit Lindemann herbeizuführen.

Wohl änkerte Berned verschiedene Bedenken, doch Lori wußte sie alle zu entkräften und zu zerstreuen. Das Herz that ihr wohl weh, wenn sie bedachte, daß Johannes nun schon seit zwei Tagen vergebens auf sie gewartet habe, allein das mußte überwunden werden. Sie malte sich dafür in lebhaften Farben die Freude aus, die auch er an den Tag legen würde, wenn sie in seine ausgebreiteten Arme flogen und ihm sagen durfte: „Nun ist alles gut, Liebster, unsere Väter haben sich versöhnt, wir brauchen jetzt nicht mehr so heimlich zusammen zu kommen, nichts, nichts ist, das uns trennen kann.“ Wie würden da seine lieben Augen sie so freundlich ansehen, wie wird er sie an sein treues Herz drücken, und ihr tausend Schmeichelnamen zuflüstern. Dann war sie Braut, — seine Braut — wie wird man sie beneiden um den schönen, stattlichen

Mann. Die Mädchen alle drunten in der kleinen Stadt, — o sie hatte es wohl bemerkt, wie sie neulich bewundernd Blicke nach ihm geworfen hatten, ja, den edlen Johannes würde jede von ihnen ohne Bedenken nehmen, und er hatte sich die kleine, unbedeutende Lori erwählt.

Auch an Helene dachte sie; das schöne, stolze Mädchen liebte Johannes; nun, Helene würde sich schon trösten, aber etwas wie Mitleid mit der Koufue quoll doch in dem weichen Herzen Loris empor, sie verziehe ihr gern alles, was sie ihr angethan.

Lori sah am Fenster und schaute dem Vater nach, wie er langsam und bedächtig den stets vermiedenen Weg nach dem Lindemannshof einschlug. Sie ahnte, daß er ihr ein Opfer brachte, daß es ihm keineswegs leicht wurde, daß es ihm ein saurer Gang war, den er ihr zulieb unternahm, — aber sie wollte dem guten Vater auch durch doppelte Zärtlichkeit vergelten, was er für sie that.

Jetzt war er ihren Blicken entschwinden, und Lori faltete unwillkürlich die Hände; eine Bitte um das gute Gelingen des Vorhabens rang sich aus ihrem Herzen.

Da bemerkte sie einen kleinen barfüßigen Jungen, der um das Haus herumkroch, alle Fenster musterte und als er sie erblickte, zaghaft näher kam, und ihr zuwinkte.

„Da,“ — sagte er, als Lori, aus dem Hause tretend, den Kleinen nach seinem Begehrt fragte, und überreichte ihr ein weißes Couvert; dann lief er eiligst davon. Lori riß den Umschlag auf, das Briefchen war von Johannes und enthielt nur wenige Zeilen.

„Meine liebe, kleine Lori!“

Ich verzehre mich in Sehnsucht nach dir, warum kommst du nicht mehr? Du bist doch nicht etwa krank? Ich befürchte es fast. Erwarte dich bestimmt morgen früh am alten Platz, sende mir unter allen Umständen Nachricht dahin. Sollte dein Vater bereit sein, den Versöhnungsversuch zu

machen, so möge er noch einige Tage warten. Mein Vater ist nämlich sehr schlechter Laune. — Tausend Küsse, mein Liebling.

Dein treuer Johannes."

Laut und ängstlich klopfte Lori das Herz, nachdem sie das Briefchen gelesen und in die Tasche gesteckt hatte. Was sollte sie thun? Dem Vater nachsehen? Dazu war es ihr zu spät. Er befand sich jetzt gewiß schon auf dem Bindemannshof.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 29. November bis 5. Dezember 1902.

Geburten: Dem Strumpfwirker Otto Ernst Mai in Reichenbrand 1 K.; dem Kaufmann Wilhelm Albert Fiedler in Siegmars 1 K.; dem Wagenführer Ernst Max Robis in Siegmars 1 K.; dem Barbier Karl Vast in Reichenbrand 1 K.

Angebote: Vacat!
Eheschließungen: Der Wirtschaftsgeselle Max Emil Viebschuer in Chemnitz-Gablenz mit der Wirtschaftsgesellin Emma Vina Kurich in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Näherin Pauline Wilhelmine verw. Zesch geb. Röber in Reichenbrand, 63 Jahre alt; die Geschäftsführers-Gesfrau Martha Hedwig Vohler geb. Homorfa in Reichenbrand, 26 Jahre alt; dem Kaufmann Wilhelm Albert Fiedler in Siegmars 1 K., 1 Tag alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.
Wochentags: 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.
Sonn- und Festtags geschlossen.

Nachrichten vom Kgl. Standesamt Rabenstein vom 28. November bis 5. Dezember 1902.

Geburten: Ein Sohn: Dem Korbmacher Heinrich Adolf Böhm in Rabenstein; dem Maler Oskar Hermann Hänel in Rottluff, dem Ladierer Karl Heinrich Uhlig in Rabenstein; dem Portier Friedrich August Lindner in Rabenstein; dem Färbereiarbeiter Oswald Paul Poig in Rabenstein; dem Strumpfwirker Febr. Ewald Graupner in Rabenstein, 1 Todgeburt; der ledigen Handschuhstrickerin Helene Frieda Gundermann in Rabenstein, 1 Todgeburt. Ein Mädchen: Dem Zimmermann Bruno Otto Knauth in Rabenstein; dem Schneider Friedrich Hermann Kurich in Rabenstein; dem Handschuhwirker Otto Paul Arnold in Rabenstein; dem Fabrikanten Richard Otto Barth in Rabenstein; dem Strumpfwirker Bruno Richard Arnold in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Ernst Paul Ahnert, Rabenstein mit der Tricotagennäherin Clara Helene Welland, in Rabenstein wohnhaft; der Buchhalter Georg Strobel in Chemnitz mit der Weihnäherin Elsa Vina Ludwig, in Rabenstein wohnhaft; der Gutspächter Friedrich Max Köhler in Chemnitz mit der Wirtschaftsgesellin Clara Vina Gerstenberger, in Rottluff wohnhaft; der Streckenarbeiter Ernst Willy Schmidt in Rabenstein mit der Tricotagennäherin Elsa Frieda Sachse, in Rabenstein wohnhaft.

Sterbefälle: Ein Sohn des Perlmachers Paul Otto Jrmischer in Rottluff, 3 Monate alt; des Schriftsetzers Adolf Emil Herfurth in Rottluff, 6 Wochen alt. Eine Tochter des Fabrikarbeiters Richard Emil Ahnert in Rottluff, 4 Monate alt.

Zusammen:
12 Geburten und zwar 7 männl. und 5 weibl., darunter 4 Eheschließungen. 12 Todgeburten.
2 Eheschließungen.
3 Sterbefälle und zwar 2 männl. und 1 weibl.

Geschäftszeit.
Wochentags: 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.
Sonntags: 11—12 Uhr Vorm.
nur zur Entgegennahme von Todgeburtsanzeigen.

Beim Gemeindeamt Rabenstein zum Aushang am Amtsbrette von auswärts eingegangene Eheschließungen

vom 1. bis 30. November 1902.
Kurt Emil Rothes, Bergarbeiter in Niederwürschnitz mit der Arbeiterin Alma Frieda Koffi, in Rabenstein wohnhaft; Hermann Ewald Kächler, Werkführer in Rabenstein mit der Näherin Clara Franziska Ventel, in Limbach wohnhaft; Karl Hermann Lange, Bergarbeiter in Oelsnitz mit der Schneiderin Agnes Hedwig Hennig, daselbst; Emil Alwin Feig, Schmiedemeister in Rabenstein mit der Wirtschaftsgesellin Alma Vina Pfaff in Dorfschellenberg.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.
Am 2. Advent den 7. Dezember a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.
Am 2. Advent den 7. Dezember a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Dresdner Strickmaschinenfabrik

Irmscher & Co., Dresden-Löbtau

liefern

Handschuh-Strickmaschinen

neuester Konstruktion,

Handschuh-Buntmuster= zugleich Körper-Maschinen

zur Herstellung buntgemusterter oder geköppter Schlauchwaare in zwei- und mehrfarbigen Dessins.

Preise wesentlich niedriger als andere Fabrikate.

Man verlange Druckfaden und Muster.

Vertreter: **Max Biefeld, Siegmars-Chemnitz.**

Mein Tapissier-Geschäft

befindet sich jetzt nur

Friedrich-August-Straße

Ecke Neumarkt

in der neuen Durchbruchstraße.

Julius Grossmann, Chemnitz.

Größte Auswahl in besseren Handarbeiten und feinen Lederwaaren.

COGNAC

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

Action-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Achtung! Achtung!

Geefische

treffen jeden Sonnabend bei mir ein und empfehle Schellfisch und Cablian, ausgefucht feinste Waare zu äußerst billigen Preisen.

Louis Türpe,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.

Schöne, große Fischkörbe, à Stück 30 Bfg.

Böttcherei

Emil Flohr

Reichenbrand

(vis-à-vis des Herrn Eduard Walthers)

empfiehlt ein reichhaltiges Lager

fertiger Böttcherwaaren

zu billigen Preisen

in sauberer Ausführung.

Reparaturen werden gut und billig

ausgeführt.

Achtungsvoll

D. D.

Winter-

Handschuhe

sowie

Socken u. Strümpfe

in allen Größen und Preislagen

verkauft im Einzelnen

Ernst Schneiderheinze,

Reichenbrand.

Chemnitz.

Petzbräu

Diecklaifeller!

Zwidauerstraße 44

empfiehlt echt Kulmbacher

Exportbier, hell und dunkel, à Glas

15 Bfg., und Einstdl. Böhmisches.

Gute billige Speisen.

Moritz Franke.

MÖBEL

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

in allen Preislagen

empfiehlt unter Garantie

Albin Ihle, Tischlermeister,

Siegmars.

Holz- und Metall-Särge zu allen Preisen.

Goldner Löwe

Rabenstein.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Osmar Richter.

Eppendorfer

Puppen-Möbel,

ganze Garnituren bis zu Mk. 18,—,

sowie auch einzelne Stücke empfiehlt zu

Fabrikpreisen

W. Wurdinger,

Siegmars, Am Wald Nr. 3

(Gärtnerrei).

Gasthaus Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentl. Ballmusik.

Rob. Börner.

Wasser-

Kümmel-

Salz-

Schaum-

empfiehlt

Brezeln

Mehlhorn's Bäckerei

Siegmars.

Abträger werden daselbst gesucht.

„Schillereiche“ Reichenbrand.



Montag den 8. Dezember
großes Schlachtfest.

Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst,
Schweinsknochen mit Klößen, sowie Bratwurst
mit Sauerkraut.

Hierzu ladet freundlichst ein

Frohwald Krause.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. zur gefälligen Kenntnissnahme,
daß ich seit Montag den 1. Dezember 1902
die Bewirthung des

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein

übernommen habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in ersten
Hotels werde ich im Stande sein, was Küche
und Keller anbelangt, nur das Beste zu bieten.

Zum Ausschank gelangen Pilsner (1. Aktien-
Brauerei), Zucker (hell), Lager und Einfach-
Bier, (Brauerei Rabenstein).

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Karl Steinbach,

bisher Oberkellner
im Hotel Goldner Löwe, Chemnitz,
Joh. Julius Küttner.

Weihnachts-Ausstellung!

Neu! Deutsch-französische Bilderbücher und **Neu!**
Gartenlauben-Bilderbücher!
sowie verschiedene andere!

Christbaumschmuck in Gold und Silber.

Als geeignete Weihnachtsgeschenke:

Albums, Grüsse deutscher Dichter (mit extrafeinem
Goldschnitt), Vergissmeinnicht, Herzblättchen, Koch-
bücher in engl. Leinen geb. von 60 Pf. an, und anderes mehr.

Kalender! Große und kleine Wandkalender, desgl.
Abreißkalender und große Auswahl
in Buchform.

Sämmtliche Buntpapiere, Tapeten zu Puppenstuben u. dergl.

Weihnachtskarten in großer Auswahl

empfehlen

Buchhandlung

Clemens Bahner,

Telephon: 19. Siegmars. Telephon: 19.

Hochfeine
Tafel- u. Backbutter,
ff. Tafel- u. Weihnachtsäpfel
und Nüsse,
sowie vom 21. d. Mts. ab ff. frisch-
geschlachtete

fette Gänse

empfehlen die

Grünwarenhandlung

Karl Herrmann

Siegmars, Hoferstraße 28.

Ein hochfeines Nußbaum-

Pianino

verkauft

Ernst Knauth,
Rabenstein, Gartenstraße.

Halt!! Halt!!

See-Fische,

z. B. Adlerlachse, See-
karpfen, Cablian, Dorsch
und Schellfisch, ff. Bäck-
linge etc. empfiehlt zu billigsten
Tagespreisen

Hugo Müller,

Restaurant Waldschlößchen.

Wiener

Zwickelmaschine

sofort preiswerth zu verkaufen.

Paul Tröger,
Reichenbrand 92 B I.

Conditorei Fritz Lorenz Siegmars

empfehlen seine außerordentlich reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

in **Christbaumschmuck, Figuren, Attrappen,**
viele Neuheiten in **Chocolade- und Marzipan-Gegenständen.**

Reizende Ausstattungen für Kaufläden etc.

Marzipantorten, ff. Lebkuchen von Hildebrand, Berlin.
Wehger, Nürnberg.

Gleichzeitig empfehle mich auf Bestellung meiner anerkannt
vorzüglichen

Christstollen in drei Qualitäten.

Probestollen stets vorräthig.

Otto Gruner, Schuhwaarenlager

Siegmars, Hoferstraße,

empfehlen

nur echt russische Gummischuhe

sowie sämmtliche

Winterschuhwaaren

zu bekannt billigen Preisen.

Große Auswahl in Herren-Contor-Schuhen, sowie gefütterten
Kinder-Schnür- und Schnallenstiefeln.

Conserven.

Frisch eingetroffen!

	1-Pfund-Dosen	35 Pf.
Junge Erbsen	1 1/2	35
do. do. f.	1	50
do. do. "	2	40
Junge Schnittbohnen	1	55
Gemischtes Gemüse	1	70
do. do. la.	1	50
Pfifferlinge	1	85
Braunschweiger Steinpilze, Pa.	1	65
Mirabellen	1	65
Kirschen, roth, mit Stein	1	65
do. schwarz, mit Stein	1	65
Stachelbeeren	1	65
Pflaumen ohne Stein	1	70
Birnen, weiß	1	75
Reineclauden	1	80
Johannisbeeren	1	85
Himbeeren	3/10 Gläser	100
Ananas-Erdbeeren	1-Pfd.-Dosen	110
Pfirsiche, halbe Frucht	1	110
Aprikosen, halbe Frucht	1	110

Arthur Ahnert,
Rabenstein.

Spirituosen

in nur ersten Qualitäten, als: **Nordhäuser, Rum, dopp.**
Pfeffermünze, dopp. Kümmel, Magenbittern,
Kirsch u. s. w.

empfehlen in anerkannt vorzüglicher Güte

Karl Emmrich,

Schweizerhaus Siegmars.

Formerinnen

werden gesucht bei

Julius Otto,

Reichenbrand.

Tüchtigen

Radspuler

sucht sofort

E. Schneiderheinze,

Reichenbrand.

Gedenkset der hungernden Vögel!

Ordnungsparteilicher Einwohnerverein zu Rabenstein.

Montag, den 8. Dezember d. J. Abends 8 Uhr in Kurichs Restaurant

Versammlung.

- Tagesordnung:**
- 1., Die bevorstehende Gemeinderathswahl.
 - 2., Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten Eugen Merkel über: **Verfassung und Verwaltung unseres Vaterlandes.**
 - 3., Bericht des Herrn Lehrer Nau über: **Die Gründung einer Konfirmandensparkasse im Verein.**

Im Hinblick auf die zu erwartenden interessanten Ausführungen über die zeitgemäßen Punkte der Tagesordnung bittet die Mitglieder und angemeldeten Herren höflichst um allseitiges und pünktliches Erscheinen

der Vorstand.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind sehr willkommen.

Schrotbrot

hält wieder vorrätzig und empfiehlt

B. Preussner,
Siegmar.

Ein größerer Sand Schlitten

sofort zu kaufen gesucht.

Friedrich-August-Str. 22.

Reichenbrand.

Noch einige Worte vor der Wahl!

Zu der am 8. Dezember 1902 stattfindenden Gemeinderathswahl tritt an die Wähler von Reichenbrand die Frage:

„**Wen und warum wählen wir?**“

Es müssen Männer gewählt werden, die nicht nur die Interessen der Gemeinde voll und ganz vertreten und das allgemeine Wohl unserer Gemeinde ins Auge fassen, sondern die auch dafür zu haben sind, daß das schon zweimal versprochene neue Wahl-Regulativ endlich durchgeführt wird.

In anderen benachbarten Ortschaften ist längst ein neues, der Zeit entsprechendes Wahlsystem eingeführt und steht Reichenbrand — ein aufblühender Industriort — in dieser Beziehung noch weit hinter seinen Nachbar-gemeinden zurück.

Darum sind Männer zu wählen, die jederzeit bereit und in der Lage sind, ihre Kräfte dem Wohle der Gesamtheit zu widmen, sowie auch für ein neues Wahl-Gesetz auch nach der Wahl eintreten.

Mehrere Wähler.

Paul Haase



Uhrmacher,

Rabenstein, Kirchstraße 25 B.

bietet als passende

Weihnachtsgeschenke

silberne Damenuhren

von 15 Mark an,

goldene Damenuhren

von 20 Mark an,

silberne und goldene Herrenuhren

in jeder Preislage,

Goldharnier- und Gold-Doubl-

Herren- und Damen-Uhrketten

in geschmackvollen Mustern von 5—25 Mark,

Freischwinger-Tafeluhren, Regulateure mit Schlagwerk

zu verschiedenen Preisen.

Wecker von 3 Mark an bis zu den feinsten.

Goldwaaren aller Art, als: Ringe, Broschen, Ohrringe etc.

Trauringe nach Maß,

ferner **Rathenower Brillen** und **Klemmer** in Nickel- u. Goldfassungen, sowie **Barometer** und **Thermometer** in allen Preislagen.

Vertretung von **Polyphon-Musikwerken.**

Alle Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Goldwaaren, Brillen und Musikwerken werden prompt und billig ausgeführt.

Schränke, Kommoden, Tische

und andere Möbel

fertigt unter Garantie billigst

Kleist's Tischlerei,

Siegmar, am Bahnhof.

Fette Gänse,

täglich frisch,

empfehlen

Emil Seim,
Mittelbach.

Paradiesgarten

ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen bei

Max Laseh, Malermstr.,
Reichenbrand.



Wärmflaschen

à Stück 1 Mk.

empfehlen

Herm. Hecker,
Reichenbrand.

Ich bezahle für

junge Ziegenfelle bis 3 Mk.,

alte Ziegenfelle bis 4 Mk.,

sowie für alle anderen Häute und Felle die höchsten Preise.

Rabenstein, Gartenstr. 139B.

Conditorei Ernst Härtling

Gasthaus Reichenbrand

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

hochfeine Christtollen

in 3 Qualitäten mit nur besten Zuthaten.

Versandt nach auswärts wird aufs Sorgfältigste ausgeführt.

Gleichzeitig mache noch ganz besonders aufmerksam auf meine

reichhaltige Weihnachtsausstellung

in herrlichem Christbaumkonfekt, Schokoladen- und Marzipanfiguren, selbstgebackenen Lebkuchen, Kussperhäuschen, Pfefferkuchenfiguren und verschiedenem mehr.

Blüher's

Buch-, Papier-, Schreib-, Spiel- und Lederwaaren-Handlung
Rabenstein

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Photographie-Albums mit und ohne Musik von Mk. 2,50 bis 10 Mk.

Postkarten-Albums von 90 Pfg. bis zu 7 Mark.

Toiletten-Spiegel von 75 Pfennig bis 2,25 Mk.

Schulranzen von 1,80 Mk. bis 5,50 Mk. **Schulmappen.**

Photographie- und Bilderrahmen,

Fliegenbälle, Wandsprüche, Poesiealbums v. 35 Pf. bis 1,80 Mk.

Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies in verschied.

Preislagen, **Damenbretter, Lottospiele, Zinn- und Pappsoldaten,**

sowie **Soldatenhelme, Bilder- und Märchenbücher.**

Alle Sorten Gratulationskarten in großer Auswahl.

C. F. Vieweg

Papier-Handlung in Chemnitz

Chemnitzer-Str. 5

empfehlen alle in das Fach einschlagende

Artikel wie

Briefpapiere mit Verzierungen,

Gesellschafts-Spiele,

Christbaum-Schmuck etc.

in nur neuesten Mustern und bittet

um Besichtigung seiner

Weihnachts-Ausstellung

Sonntags geöffnet.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen

Wirthschaftsschürzen,

Ländelschürzen,

schwarze Schürzen,

Kinderschürzen,

Gürtel,

Pelz- und Feder-Boa,

sowie Puppen billigst

Frau Lohwasser,

Rabenstein, Poststraße.

2 Handschlitten

mit Deichsel und Rungen billig zu verkaufen.

E. Ahnert,

Reichenbrand 130B (fog. Sieben).

Ein hochfeines

Kinder-Karussell

mit Uhrwerk, Tisch und Paradiesgarten

ist preiswerth zu verkaufen.

Köhler,

Siegmar, König-Albertstr. 8.

Passendes

Weihnachtsgeschenk!

Neue Sendung

Harzer Kanarien

eingetroffen, welche in Hohl-touren, Anorre und Du-Pfeife gehen, empfiehlt



A. Oeser,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.

Strickerinnen!

Mehrere St. Fingermaschinen sind sofort bei höchsten Löhnen dauernd zu befehen in der Fabrik von

Hermann Reinhardt,

Rabenstein.

Strickerin

sucht bei gutem Lohn

E. Ludwig,

Rabenstein.

